## Die Lehre vom geborenen Verbrecher.

Vortrag des Herrn Prof. Dr. Aschaffenburg am 4. Febr. in der Volksschule, Neue Promenade, zum Besten des Frauen-Vereins für Armen- u. Krankenpflege in Halle.

Vor einem zahlreichen Auditorium führte der Vortragende aus:

In der Gegenwart haben die Probleme des Verbrechens ein besonderes Interesse gewonnen. Das Verbrechen greift in einer solchen Weise in alle sozialen Verhältnisse ein, daß man unmöglich in leichter Weise über diese Seite des gesellschaftlichen Lebens hinweggehen kann. In Deutschland werden allein jährlich eine halbe bis dreiviertel Millionen Menschen vor die Gerichte gestellt, von denen eine halbe Million verurteilt wird; auf das Jahr kommen durchschnittlich 48 Todesurteile, 30,000 Jahre Zuchthaus, 50,000 Jahre Gefängnis, auf die strafmündige Bevölkerung 1,02 vom Hundert Bestrafte. Der Strafvollzug kostet in jedem Jahre rund 100 Millionen Mark.

Ganz auffallend und beunruhigend ist die Erscheinung, daß in den letzten Jahrzehnten die Statistik unwiderleglich ein fortwährendes Anwachsen der jugendlichen Verbrecher, ein unaufhörliches Eindringen der Jugend in das Heer der Verbrecher festgestellt hat.

Ueber die Art des Kampfes gegen das Verbrechen sind die Meinungen nicht geklärt. Während eine Seite dem Verbrechen den Lebensfaden unterbinden will, hofft die andere Seite Erfolg von einem Kampf durch verschärfte Strafen. Jedenfalls ist das Verbrechen zu erklären aus der Art des sozialen Lebens, es ist eine Erscheinung unserer sozialen Entwicklung. Die Kriminalstatistik gibt hier bei den Eigentumsvergehen und den Körperverletzungen sichere Anhaltspunkte. In Deutschland kommen zur Aburteilung etwa 140,000 Diebstähle im Jahre. Die größte Anzahl der Diebstähle fallen verhältnismäßig auf die Wintermonate Januar, Februar, Dezember. Ein direkter Zusammenhang mit der Not des Lebens ist unschwer zu erkennen. Doch darf man annehmen, daß nicht ganz allein direkte Not, also Hunger, Frost, Mangel den Anlaß gibt, sondern in manchen Fällen auch die Unstätigkeit, sich an neue Verhältnisse anzupassen, auf das zu verzichten, was im Sommer als Lebensannehmlichkeit Gewohnheit geworden ist. Die Häufigkeit der Diebstähle läuft ferner parallel mit den Lebensmittel- bezw. Getreidepreisen. Nicht allein für Deutschland, sondern in der ganzen Welt ist diese Erscheinung zu konstatieren. Mit dem Abnehmen der Preise verringern sich die Diebstähle, mit den Preissteigerungen vermehren sie sich. Von 1888 bis 1892 stiegen infolge der anziehenden Lebensmittelpreise die Diebstähle in Deutschland um 48,000, im Jahre 1893 sanken die Preise, und sofort verringerte sich die Zahl der Eigentumsvergehen um 15,000.

Andere Ursachen wirken bei den Sittlichkeits-Verbrechen. Hier ist wieder der Wechsel der Jahreszeiten maßgebend. Sittlichkeitsverbrechen erreichen ihre höchste Ziffer in den Monaten Mai und Juni und den Tiefstand in den Wintermonaten. Es hängt dies anscheinend zusammen mit den tiefsten Geheimnissen der Beweggründe menschlichen Handelns — in den gleichen Monaten ist die Zahl der Selbstmorde und sonstiger Ereignisse die größte im Jahr.

Die Körperverletzungen erreichen den Kulminationspunkt an den Sonnabenden, Sonntagen und Montagen. Hier ist der Alkoholgenuß als direkte Ursache ausschlaggebend.

Wie weit Rasse, Religion, Alter, Geschlecht auf das Verbrechen Bezug haben, soll hier nicht weiter untersucht werden. In Deutschland die Frauenwelt wenig am Alkoholgenuß beteiligt ist, nimmt sie auch von den Körperverletzungen nur einen geringen Teil für sich in Anspruch. Die Altersstufen von 12 bis 15 Jahren stellen die meisten Sittlichkeitsverbrecher. Es ist falsch, anzunehmen, es komme deshalb jemand leichter zum Verbrechen, weil er ungebildet ist. Die Bildung an sich schließt das Verbrechen nicht aus, sie läßt es nur eine andere Form wählen, obgleich im übrigen tatsächlich die meisten Verbrecher auf einer unglaublich niedrigen Bildungsstufe stehen. Mit der allgemeinen Bildung eines Volkes hebt man keineswegs die sozialen Abstände, die Abgrenzungen der verschiedenen Klassen bleiben gleich, der intelligentere und besser Ausgebildete hat stets die meiste Aussicht, sich zu behaupten.

Die Abstammung des Verbrechers wird vielfach als Ursache für seine Entwicklung angesehen. Dem kann man nicht zustimmen. Man kann nicht sagen, der Sohn des Verbrechers muß wieder Verbrecher werden, sondern die Umgebung, die Verhältnisse treiben ihn in die gleiche Bahn. Die Aufgabe ist, das Kind rechtzeitig herauszureißen aus dem Sumpf, in dem es sonst verkommen muß. Allerdings tragen die Kinder aus der Verbrecherwelt, Sprossen von Alkoholisten, Epileptikern usw. eine gewisse Veranlagung in sich, aber diese zeigt sich nicht als ethischer oder moralischer Mangel, sondern als Verkümmerung des intellektuellen Sinns. Das Niveau des Gedächtnisses, des Verstandes usw. steht bei Verbrecherkindern meistens sehr niedrig, die Kinder aus diesen traurigen Verhältnissen bleiben nicht allein geistig, sondern auch körperlich unter dem Durchschnitt, sie ererben Veranlagung zur Epilepsie, zur Trunksucht, sie werden von vornherein auf die niedrigste soziale Lebensstufe gedrängt, sie erlernen kein Handwerk, sondern werden Tagelöhner, Handlanger, Gelegenheitsarbeiter. Das muß man feststellen: Jedes Verbrechen ist ein Produkt der Veranlagung der Persönlichkeit und der sozialen Verhältnisse.

Vor 28 Jahren tauchten die Forschungen Lombrosos über das Verbrechen am Forscherhimmel auf. Mittlerweile hat man eingesehen, daß bei Lombroso neben vielen guten Dingen viel Uebertreibung, Phantasie und Leichtgläubigkeit in Anschlag zu bringen ist. Lombroso lehrte: es gibt geborene Verbrecher, sie tragen schon körperlich typische Zeichen, sie bedeuten einen Rückfall in eine frühere Entwickelungsstufe der Menschheit und eine Annäherung an die Kindheit. Demgegenüber werfen sich die Fragen auf: Gibt es geborene Verbrecher? Zeigen solche Menschen besondere psychische und körperliche Eigenschaften, z. B. Epilepsie? Bilden sie eine Annäherungsform an den Zustand des Kindes oder der Vorzeit? Nach dem jetzigen Stand müssen die beiden letzten Fragen direkt mit nein beantwortet werden. Die große Anzahl der Mißbildungen bei Verbrechern beweist nichts, sie zeigt nur, daß der weniger günstig veranlagte Mensch dem Verbrechen leichter anheim fällt. Ein Rückfall auf die Stufe von Wilden oder Kindern muß entschieden bestritten werden. Ein Wilder, der sich unter unserm Gesetzen fortwährend vergehen würde, kann nicht als vorbestimmter Verbrecher beurteilt werden, er ist unter einer anderen Kultur und unter ganz anderen Umständen aufgewachsen. Ebenso ist es mit dem Kinde, es weiß nicht, daß es sich vergeht. Der Hinweis auf die Epilepsie ist vollständig thinfällig, der Verbrecher kann Epileptiker sein und dieses Leiden wird seine Widerstandsfähigkeit wohl herabsetzen, aber Bedingung für das Verbrechen ist die Krankheit nicht. Die erste Frage nach dem geborenen Verbrecher kann man nicht unbedingt verneinen. Die sozialen Verhältnisse, die Notwendigkeit, im Sumpf weiter zu leben, schaffen Individuen, die man als sozialuntauglich bezeichnen kann, gleichsam wie viele Leute zum Militärdienst körperlich untauglich sind, die nötigen Vorbedingungen nicht aufweisen. Je länger der Mensch unter diesen Bedingungen der sozialen Unbrauchbarkeit lebt, um so schwieriger ist es, ihn in geordnete Verhältnisse zurückzuführen. Eine 5 Jahre umfassende statistische Aufstellung hat nachgewiesen, daß von 30,000 Menschen, die innerhalb dieses Zeitraums fünfmal nacheinander bestraft wurden, 71,8 Prozent Rückfälle erlitten. Rechnet man von dem Rest die Gestorbenen, die in Kranken- oder Irrenhäuser Aufgenommenen sowie diejenigen ab, die länger als fünfjährige Strafen erlitten, also nicht mit in Betracht kommen, so bleibt eine ganz verschwindend geringe Summe übrig. Nach Aufstellung von Gefängnisbeamten, Geistlichen an 14,000 Verbrechern werden davon 65 Proz. männliche und 93 Proz. weibliche rückfällig, es wird also nur der geringe Bruchteil von etwa einem Zwanzigstel gerettet. Die Bedingungen, unter denen die Bestraften leben müssen, sind außerordentlich schwer, fast niemand stellt sie an, wenige helfen ihnen, allein können sie sich nicht durchschlagen, und so gehen sie zu Grunde. Das sind die Leute, die infolge unserer sozialen Zustände als geborene Verbrecher bezeichnet werden können. Lombroso ist übrigens in der letzten Zeit wesentlich von seinen anfänglichen Theorien zurückgekommen und stellt heute nur noch ein Drittel der Verbrecher als „geborene" hin.

Wir suchen heute nach dem Grunde des Verbrechens. Die Individualität des gewordenen Menschen können wir nicht ändern, so müssen wir an eine Besserung der sozialen Verhältnisse gehen. Freilich werden sich diese Verhältnisse niemals so gestalten, daß das Verbrechen gänzlich verschwindet. Stets ist mit der menschlichen Begehrlichkeit, mit dem Alkohol, mit der Prostitution und anderen Anlässen zu rechnen. Die Gegenwart hat mit dem Kampf auf manchen Gebieten begonnen, um der Pflicht, dem Verbrechen vorzubeugen, nachzukommen. Erziehungs- und Wohlfahrtswesen, Bekämpfung des Alkohols und des Wohnungselends, Kinderfürsorge sind Mittel in diesem Kampfe. Die einseitige Erhöhung des Strafmaßes hilft nicht, die Bestrafung ist vielmehr der Individualität des Verbrechers anzupassen, nicht nach dem Buchstaben darf entschieden werden, nicht das Verbrechen, sondern der Verbrecher muß bestraft werden. Die Strafe kann an und für sich nicht den Charakter der Sühne oder der Rache tragen, sie hat vielmehr lediglich als Vorsorge der Gesellschaft für ihre Sicherheit zu gelten. Bedingte Verurteilung, Aufhebung der Strafe bei guter weiterer Führung usw. bewähren sich hier. Eine solche Milde der Strafgerechtigkeit vermindert nicht, wie fälschlich behauptet wird, die Autorität des Staates, sondern stärkt sie. Der Milde gegenüber steht die Schärfe im gegebenen Falle, mit der das verbrecherische Individuum behandelt wird, zum Schutze der Ehre und der Sicherheit des Bürgers.

Jeder muß sich beteiligen an dem Kampfe gegen das Verbrechen, der zur Hauptsache in der Vorbeugung und in der Verhinderung besteht. Wird sich jeder dieser Pflicht bewußt, so werden auch die Mittel und die Wege zum Erfolg gefunden werden zum Wohle für Volk und Vaterland. G.

## Universitäts- und Hochschulnachrichten.

⊙ Zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde legte Herr Hans Ränke aus Gotha der philosophischen Fakultät der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg seine Inaugural-Dissertation „Ueber die Sprache des französischen Wallis in der Zeit vom 11. bis 14. Jahrhundert, dargestellt nach romanischem Sprachgut in lateinischen Urkunden" vor.

## Standesamtliche Nachrichten.

**Standesamt Halle N.** (Burgstraße 38), 5. Februar.

**Geboren:** Former Friedrich Walter S., Paul (Richard Wagnerstr. 37). Kaufmann Rich. Hölzel T., Gerda (Seebenerstraße 40). Buchmeister Oswald Purschke T., Magdalene (Ulestraße 16). Bauarbeiter Karl Richter S., Paul (Felsenstr. 2).

**Gestorben:** Zimmermanns Ernst Pitschke Ehefrau Berta geb. Franke aus Brachstedt, 53 J. (Diakonissenhaus). Rentiere Anna Sterz geb. Hagemann, 74 J. (Ulestr. 11).

**Standesamt Halle S.** (Steinweg 2), 5. Februar.

**Aufgeboten:** Expedient Hermann Horst u. Frieda Altendorf (Merseburgerstr. 8 u. Franckestr. 18).

**Eheschließungen:** Herrschaftlicher Diener Oskar Weise u. Lina Ihle (Lindenstr. 65 u. Schwetschkestr. 39). Handelsmann Hermann Tetzner u. Marie Tetzner (Forsterstr. 18). Kupferschmied Friedrich Kuhl u. Martha Teubner (Merseburgerstr. 16 u. 68).

**Geboren:** Fabrikarbeiter Paul Schneller T., Ilse (Ritterstraße 5). Bauführer Richard Geißler S., Heinz (Schwetschkestraße 32). Postboten Karl Hetzel S., Walter (Streiberstr. 38). Kaufmann Max Balasus S., Hellmut (Lindenstr. 75). Monteur Karl Hartwig T., Frieda (Weingärten 28). Hausdiener Friedrich Möich T., Helene (Alter Markt 27). Restaurateur August Schwabach T., Gertrud (Albert Schmidtstr. 7). Lehrer Max Zenker T., Elsa (Beesenerstr. 24). Prakt. Arzt Dr. med. Friedrich Schädrich S., Walter (Südstr. 22).

**Gestorben:** Arbeiter Paul Krawatzki, 45 J. (Ludwigstr. 1). Rentner Louis Linde, 86 J. (Ratswerder 5). Handarb. August Bornack Ehefrau, Anna geb. Nürnberger, 68 J. (Klinik).

**Auswärtige Aufgebote.**

Der Kgl. Bergreferendar Hans Kosks u. Karoline Fuetz (Halle und Steglitz). Zimmermann Otto Schmidt und Selma Zepperitz (Teuchern). Arbeiter Hermann Rappholz und Alwine Herbst (Olvenstedt). Seemann Wilh. Klick u. Luise Kloppe (Hamburg).

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Bei der Deutschen Militärdienst- und Lebensversicherungsanstalt a. G. in Hannover waren im Monat Januar 1904 in den beiden von der Anstalt betriebenen Geschäftszweigen, der Militärdienst-Versicherung und Lebens-Versicherung (auch Töchterversorgung), zu erledigen: 870 Anträge über 1,744,050 M. Versicherungs-Kapital. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende Januar 1904 gingen ein 377,581 Anträge über 516,576,330 Mark Versicherungs-Kapital. Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgewähr etc. im Laufe des Jahres 1903 betrugen 8,150,000 M., die Gesamtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt 50,015,000 M, Vermögensbestand 120 Millionen M.

— In der Lage des amerikanischen Eisenmarktes ist eine Besserung zu konstatieren, es werden weitere Hochofen angeblasen, jedoch sind die Preise unverändert. In Stahl ist wenig Leben. Für kleinere Posten sind die Preise fest, bei grösseren Posten sind Schienen und Knüppel zwei Dollar niedriger erhältlich. Die Roheisenpreise sind wieder hergestellt. In Drahtnägeln und Röhren ist das Geschäft lebhaft.

— Kalisyndikat. Wie wir heute erfahren, sind die Verhandlungen, die zur Einigung der jüngeren Kaliwerke führen sollten, in der gestrigen Kommissionssitzung abermals gescheitert, so dass die für den 8. Febr. in Aussicht genommene Plenarversammlung der jüngeren Werke abgesagt worden ist.

⊙ Thüringer Wollgarnspinnerei, Aktiengesellschaft in Langensalza. Der Aufsichtsrat beschloss, für das Geschäftsjahr 1903 bei reichlichen Abschreibungen und vorsichtiger Verwertung der Bestände eine Dividende von 12 Proz. in Vorschlag zu bringen.

⊙ Mitteldeutsche Kammgarnspinnerei und Färberei Mühlhausen i. Thür. Wie wir erfahren, ist das Unternehmen nunmehr definitiv an die Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei in Delmenhorst zum Preise von 960,000 Mark verkauft worden und zwar die Spinnerei in Mühlhausen für 720,000 M. und die Filiale in Hamburg für 240,000 M.

— Sächsische Wollgarnfabrik, A.-G., vormals Tittel & Krüger in Leipzig-Plagwitz. Das Unternehmen erzielte in 1903 nach Rückstellung der statutarischen Vergütungen an den Aufsichtsrat und des vertragsmässigen Gewinnanteils des Vorstandes einen Bruttogewinn von 1,094,285 M. Die Unkosten erforderten 516,121 M., die Abschreibungen und Reservestellungen 278,868 M.; es verbleibt demnach ein Reingewinn von 299,546 M. Hierzu treten 10,729 M. Vortrag, so dass 310,275 M. zur Verfügung stehen, die folgende Verwendung finden sollen: Tantieme an den Aufsichtsrat 4657 M., Tantieme an Beamte und Arbeiter 5618 M. und 6 Proz. Dividende = 300,000 M.

**Getreide.**

Petersburg, 5. Febr. Weizen —. Roggen 7,30—7,85. Hafer loco 6,40—8,50.

* Amsterdam, 5. Febr. Getreidemarkt geschäftslos.

* Antwerpen 5. Febr. Weizen steigend, Roggen fest, Gerste ruhig. Hafer ruhig.

London, 5. Febr. (Mark Lane.) Fremde Zufuhren für zwei Tage: Weizen 70,000, Gerste —, Hafer 30,000 Quarts. Weizen ruhig, stetig, amerikanischer Mais ruhig, Donaumais nominell, unverändert. Mehl, Gerste und Hafer ruhig.

Liverpool, 5. Febr. Müllermarkt. Weizen stetig, russ. Girka ½ Penny höher bis unverändert. Mehl ruhig, amerikanisches 2 Penny höher, ungarisches 3 Penny niedriger. Mais stetig, bunter amerikanischer ½ Penny höher bis unverändert, Odessaer 1 Penny höher.

**Kaffee.**

Hamburg, 5. Febr. Kaffee ruhig. Umsatz 2500 Sack.

Hamburg, 4. Febr., abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos per März 36,00 Gd., Mai 36,75 Gd., Juli 38,25 Gd., Sept. 39,00 Gd. Stetig.

Zur bevorstehenden

# Konfirmation

empfehlen in bekannt grösster Auswahl **hervorragende Neuheiten** in

**schwarzen, weissen u. farbigen Kleiderstoffen.**

**Fertige Wäsche, Taschentücher, Unterröcke, Korsetts. Taillentücher, Handschuhe u. dergl.**

**Grosse Eingänge in Konfirmanden-Jacketts.**

**Verkauf zu anerkannt billigsten, festen Preisen.**

# Brummer & Benjamin

22|23 Gr. Ulrichstrasse 22|23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040206048/fragment/page=0001

**Amsterdam**, 5. Febr. Java-Kaffee good ordinary fest, 31,25.

**Havre**, 5. Febr. Schlußbericht. (Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per März 43,25, Mai 44,00, Juli 45,75, Sept. 46,25. Behauptet.

**Zucker.**

**Magdeburg**, 6 Febr. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 7,70—7,85. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 5,75—6,00. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass 17,75 Kristallzucker I. mit Sack 17,70. Gem. Raffinade mit Sack 17,70. Gem. Melis mit Sack 17,20 Still. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Februar 15,55 Gd., 15,70 Br., —,— bez., per März 15,75 Gd., 15,80 Br., 15,80 bez., per Mai 16,10 Gd., 16,15 Br., —,— bez., per August 16,50 Gd., 16,55 Br., 16,55 bez., per Oktober-Dezember 17,00 Gd., 17,10 Br., —,— bez. Matt.

**Hamburg**, 6. Febr. (Telegr.) (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88°/₀ Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Februar 15,60, per März 15,80, per Mai 16,10, per August 16,55, per Oktober 17,00, per Dezember 17,60. Matt.

* **London**, 5. Febr 96°/₀ Javazucker loco 8 sh. 6 d. Verkäufer, matt, Rüben-Rohzucker loko 7 sh. 9³/₄ d. Wert, ruhig.

* **Paris**, 5. Febr. Rohzucker ruhig, 88°/₀ neue Kondition 21 à 21¼. Weisser Zucker matt, Nr. 3 für 100 Kilogramm per Febr. 24, per März 24¼, per Mai-August 25, per Okt.-Jan 26¾.

**Spiritus.**

* **Nordhausen**, 5. Febr. Branntwein 45 % Vol. für 100 kg ohne Fass ab Brennerei 69,50 71,50 M., desgl. 40 Vol. % 62,50—64,50 M.

* **Hamburg**, 5. Febr Spiritus fest Februar 26,50 Br. 26,00 G., Februar-März 26,50 Br., 26,00 G., März-April 26,00 Br., 25,50 G.

* **Paris**, 5. Febr Spiritus ruhig. Febr. 42,75, März 43,00, Mai-Aug. 43,25, Sept.-Dez. 35,75.

**Wolle. Baumwolle.**

* **Bremen**, 5. Febr Baumwolle unregelmässig und schwankend. Uppland middling loco 75¼ Pfg.

**Manchester**, 5. Febr. 12r Water Taylor —, 20r Water Leigh 10¾, 36r Water counts Qualität 10⅞, 30r Water bessere Qualität 11½, 32r Mock courante Qualität 11¼, 40r Mule Mayall 11¼, 40 r Medio Wilkinson 12¾, 32r Warp-Jees 11¼, 36r Warpcops Rowland 11½, 36r Warpcops Wellington 11¾, 42r Double Weston 12¾, 60r Double courante Qualität 15⅞, 32r 116 yards 6×6 grey printers aus 32r/46r 24/6. Nachgebend.

* **Liverpool**, 5. Febr. Baumwolle. Umsatz 5,00 B davon für Spekulation und Export 500 B. Tendenz: willig

Amerikanische good ordinary Lieferungen: flau. Febr. 7,35, Febr.-März 7,35, März-April 7,35, April-Mai 7,38, Mai-Juni 7,39, Juni-Juli 7,39, Juli-August 7,39, August-September 7,18, September-Oktober 6,56, Oktober-November 6,25 d.

* **Liverpool**, 5. Febr. (Wochenbericht.)

**Offizielle Notierungen**

| | | | |
|---|---|---|---|
| American good ordin. | 7,6 | Peru moder rough. fair | 8,30 |
| „ low middling | 7,76 | „ „ good fair | 9,00 |
| „ middling | 7,82 | „ „ good | 9,40 |
| „ good middl. | 7,92 | „ smoth fair | 7,88 |
| „ fully good middl. | 7,96 | „ „ good fair | 7,18 |
| „ middl. fair | 8,08 | M. G. Broach good | 7⅛ |
| Peruan fair | 7,94 | „ fine | 7⅝ |
| „ good fair | 8,26 | Bhownuggar good | 6¼ |
| Ceara fair | 7,88 | „ fully good | 6⅞ |
| „ good fair | 8, 4 | „ fine | 6⅝⅛ |
| Egyptian brown fair | 9⅜ | Oomra good | 6⅝ |
| „ „ good fair | 10 | „ fully good | 6⅞ |
| „ „ good | 10⅛ | „ fine | 6⅝ |
| Smyrna good fair | 6⅜ | Scinde fully good | 5¼ |
| Peru rough fair | — | „ fine | 5⅞ |
| „ „ good fair | 9,50 | Bengal fully good | 5¼ |
| „ „ good | 9,75 | „ fine | 5⅝ |
| „ „ fine | 10,00 | Madras Tinnevelly good | 7½ |

**Metalle.**

**Hamburg**, 5. Febr. Silber 76,75 Br. 75,25 G.

**London**, 5. Febr. Silber 25¾.

**London**, 4. Febr., nachm. 5 Uhr. Kupfer matt. Tagesumsatz 300 t, 55 Pfd. Sterl. 17 s 6 d., 3 Monate 55 Pfd. Sterl. 10 s — d., Makler-Schlusspreis 55 Pfd. Sterl. 17 s. 6 d. bis 58 Pfd. Sterl. — s. — d., best selected 59 Pfd. Sterl. 10 s elektrolyt. 57 Pfd. Sterl. — s zweiter Hand strong sheets — Pfd. Sterl. — s. Zinn stetig. Tagesumsatz 350 t Straits 125 Pfd. Sterl. 2 s. 6 d., 3 Mon. 125 Pfd. Sterl. 2 s. 6 d., engl 122 Pfd. Sterl. — s. — d. Blei stetig, spanisches 11 Pfd. Sterl. 5 s. — d. englisches 11 Pfd. Sterl. 15 s. — d. Zink fest, gewöhnliche Marken 22 Pfd. Sterl — s. — d., besondere Marken 22 Pfd. Sterl. 5 s — d. zweite es deutsch. 24 Pfd. Sterl. 5 s. — d. Nickel 165 Pfd. Sterl. die Tonne.

* **London**, 5. Febr Chili-Kupfer 56 Lstrl., 3 Monate 55¾ Lstrl.

* **Glasgow**, 5 Febr. Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants behauptet, unnotiert.

* **Glasgow**, 5 Febr. (Schluss). Roheisen. Mixed numbers warrants kaum stetig, 50 sh. 1 d. Middlesbrough 42 sh. 7½ d.

**Glasgow**, 5. Febr. Die Vorräte von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 907 Tons gegen 21,861 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 85 gegen 86 im vorigen Jahre.

**Amsterdam**, 5. Febr. Banecinn 75½

**New York**, 5. Febr. Zinn 27,80—28,25, Kupfer 12,25—12,50 Doll.

---

**Halle**, 6. Febr. Bericht über Stroh, Heu etc., mitgeteilt von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) **1,60—1,80** (2,00) M., Maschinenstroh: für Papierfabriken: Roggenstroh **1,15** M., Weizenstroh **1,10** M., zu Streuzwecken **1,25** M. (1,50 M.), Breitdrusch **1,40** M. Wiesenheu: hiesiges oder Thüringer, beste Sorten **3,00—3,35** (3,50) M., minderwertige Sorten **2,00** bis **3,00** M. Kleeheu: erster Schnitt, beste Sorten **3,35** (3,75) M., minderwertige Sorten 3,00 M. Torfstreu, in 200 Centner-Ladungen frei Bahn hier 1,20 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,60 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 1,65 M., im einzelnen vom Lager hier 2,15 M.

**Schiffsnachrichten.**

Bewegungen der Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie. R.-P.-D. Gouverneur, auf Ausreise, 3. von Lissabon. Feldmarschall, auf Ausreise, 2. in Durban. Prinzregent, auf Heimreise, 3. von Aden. Präsident, auf Heimreise, 2. von Nes el. Markgraf, auf Heimreise, 21. v. Mosambique. Kurfürst, auf Heimreise, 3 von Las Palmas.

## Berliner Börse vom 6. Februar.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Börse verharrte weiter in der bisher beobachteten Zurückhaltung. Das Geschäft ist äusserst geringfügig und die Kurse in Banken, Montan und Bahnen anfangs gegen gestern um Bruchteile niedriger. Petersburg meldet heute durchweg flaue Kurse für Banken. Heimische Fonds preishaltend, fremde zumeist umsatzlos. Später wurde die Tendenz schwach. Banken nachgebend. Montan unregelmässig. Chinesen etwas schwächer. Bahnen behauptet. Baltimore and Ohio schwach auf New York. Nachbörse Lokalwerte schwach. Privatdiskont 2⅜.

**Produktenbörse.**

Berlin, 6. Februar.

**Weizen** 1000 kg Mai 168,25, Juli 169,—, Sept. —,— M.
**Roggen** 1000 kg Mai 134,25, Juli 137,—, Sept. —,— M.
**Hafer** 1000 kg Mai —,—, Juli —,— M.
**Mais** 1000 kg runder loko Mai 111,—, Juli 111,— M.
**Rüböl** 100 kg Mai 46,10, Okt. 46,70 M.
**Spiritus** 70er loko —,— M.

Ungeachtet der neuerdings festeren Auslandsberichte ist der hiesige Markt auch heute aus seiner Zurückhaltung nicht herausgekommen. Bei ausreichendem Inlandsangebot und stockender Nachfrage für fremdes Getreide blieben die Preise im Lieferungshandel für Brot- und Futtergetreide unverändert. Rüböl stetig. Spiritus nicht gehandelt.

## Kursnotirungen

vom

6. Febr. 2½ Uhr nachm.

**Banknoten.**

| | |
|---|---|
| Englische Banknoten | 20,48 bez |
| Französische Noten | 81,55 bez |
| Italienische „ | 81,50 bez |
| Oesterreichische „ | 85,45 bez |
| Russische „ | 216,10 bez |
| Schweizer „ | — — |

**Deutsche Fonds- u. Staatspap.**

| | | |
|---|---|---|
| Deutsche Reichs-Anl | 3½ | 102,75 G |
| do. do. | 3½ | 102,75 G |
| do. do. | 3 | 91,70 bez |
| Preuss Cons Anleihe | 3½ | 102,70 bez |
| do. do. | 3½ | 102,70 B |
| do. do. | 3 | 91,70 bez B |
| Hallesche Stadt-Anl. | 3½ | 100,00 G |
| do. do 1890 | 4 | 103,60 bez |
| Landsch Centr.-Pfbr | 3½ | 100,10 bez |
| do. do. | 3 | 89,40 bez |
| do. do. | 4 | 104,30 bez |
| Sächsische Rente | 3 | 90,00 bez B |
| Bayer. allg neue St. A | 3½ | 101,40 bez |
| Hamburger Rente | 3½ | 102,30 G |

**Ausländische Fonds**

| | | |
|---|---|---|
| Buen.-Ayr.-G.-A.5000 | 6 | — — |
| Italienische Rente | 4 | 103,50 G |
| Mex. 5% cv. G.-A. 1899 | 5 | 101,50 bez |
| Oesterr. Gold-Rente | 4 | — — |
| do. Papier-Rente | 4½ | — — |
| do. Silber-Rente | 4½ | 101,00 G |
| Port. Staats-Anl. III. S. | 3 | 61,50 G |
| Röm. St.-Anl. II.-VIII. | 4 | 103,00 G |
| Rumän. amort. | 5 | 99,30 bez |
| do. do. 1891 | 4 | 87,50 bez |
| Russ. kons. 1880 | 4 | — — |
| do. Gold-Rente 1884 | 3½ | — — |
| do. kons. Eisenb.-Anl. | 4 | 96,60 G |
| do. do. 5er | 4 | 95,80 G |
| Serbische Gold-Pfdbr. | 5 | 99,75 bez |
| do. Rente 1895 | 4 | 73,10 bez |
| Spanier Ext. gr Stücke | 4 | — — |
| do. do. kl. do. | 4 | — — |
| Türkische 400 Fr.-L. | frei % | 132,90 bez |
| Ungar. Goldrente 1000 | 4 | 100,70 B |
| do. do. 100 | 4 | 101,00 G |
| do. Kronen Rente | 4 | 99,40 bez |

**Bank-Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| Berliner Bank | 3½ | 93,80 G |
| Berliner Handels-Ges. | 7½ | 157,75 bez |
| Breslauer Disk.-Bank | 4 | 110,25 G |
| do. Wechsl.-Bank | 5 | 122,75 G |
| Comm. u. Disk. Hamb. | 6 | 125,50 G |
| Darmstädter | 6 | 142,50 bez |
| Dessauer Landesbank | 2 | 105,10 bez |
| Deutsche Bank | 11 | 223,60 bez |
| do. Genossenschaftsb. | 4 | 100,00 B |
| Diskonto-Kommandit | 7½ | 192,70 |
| Dresdener Bank | 6 | 154,90 G |
| Dresdner Kred.-Anst. | frei % | 131,10 |
| Leipzig. Kreditanstalt | 8 | 174,50 B |
| Maklerbank | frei Z. | — — |
| Meininger Hypothekb. | — | 140,90 B |
| Mitteldtsch. Kreditb. | 5½ | 116,25 G |
| Nationalb. f. Deutschl. | 5 | 123,10 |
| Oesterreich. Kredit | 8⅜ | 209,25 bez |
| Preuss. Boden-Kredit | 7 | 143,75 G |
| do. Centr.-Bod.-K. | 9 | 189,40 bez |
| Reichsbank | 5,47 | 152,50 G |
| Russische Bank | 5 | 132,40 G |
| Sächsische Bank | 5 | 134,25 G |
| Schaaffhaus. Bank.-V. | 5 | 146,00 G |
| Schlesisch. Bank-Ver | 6½ | 142,50 bez |

**Wechsel.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterd., Roll | 100 Fl. | 8 T. | 169,50 bez |
| Brüssel, Antw | 100 Fr. | 8 T. | 81,20 B |
| London | 1 Lstrl | 8 T. | 20,475 |
| Paris | 100 Fr | 8 T. | 81,35 G |
| Wien | 100 Kr. | 8 T. | 85,400 |
| Schweiz | 100 Fr. | 10 T. | 81,056 |
| Ital. Plätze | 100 Lire | 10 T. | 81,15 bez |
| Petersburg | 100 Sr. | 3 M. | — — |

**Eisenbahn-Stamm-Aktien und Prioritäten**

| | | |
|---|---|---|
| Halle-Hettstedt | 3½ | — — |
| Lübeck-Büchen | 6¼ | — — |
| Grosse Berl. Strassenb. | 7½ | 207,60 bez |
| Canada-Pacific | 5 | 117,10 bez |
| Ital. Meridionalbahn | 6 | — — |
| Ital. Mittelmeerbahn | 3 | 92,60 bez |
| Luxemb. Pr. Henri-B. | 3½ | 135,10 bez |
| Transvaal Certifikate | fr. | — — |

**Industrie- u. Bergwerks-Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| **Schiffahrtsakt.** | | |
| Hamburg. Packetfahrt | 4½ | 111,00 bez G |
| Kette Dampfschiff | 4½ | 79,60 bez G |
| Norddeutscher Lloyd | 0 | 106,50 G |
| **Brauereien.** | | |
| Berliner Böhm, Brauh. | 10 | 192,75 bez |
| do. Br. Patzenhofer | 14 | 243,50 bez B |
| do. do. Schultheiss | 15 | 258,90 bez |
| Leipz. Brauer. Riebeck | 10 | — — |
| **Industrie.** | | |
| Allg. Elektr. (Edison) | 8 | 223,00 bez B |
| Anglo-Kont. Guano | 6 | 103,75 bez G |
| Anhalter Kohlen | 3½ | 79,00 bez G |
| Berl. Elektrizit.-W. | 9 | 206,00 bez G |
| do. Holzcompt. | 2 | — — |
| Bochumer Gusstahl | 7 | 130,25 bez |
| Buderus Eisenw. A. u. B | 5 | 103,10 bez G |
| Butzke & Co. | 4 | 89,75 bez |
| Chem. Fabrik Buckau | 6 | 133,00 bez B |
| Crölwitzer Papier | 2 | 239,00 bez G |
| Deutsch-Am. Werkz. | 0 | 41,00 G |
| Donnersmarckh. conv. | 14 | 226,50 bez |
| Dortm. Union Lit. C. ab. | — | 84,20 bez |
| do. do. Vorz.-A. D. | — | — — |
| Dynamit Trust | 7½ | 167,40 B |
| Egestorff Salzwerke | 8 | 136,90 bez |
| Eilenb. Kattun | 5 | — — |
| Eintracht, Braunk.-B. | 15 | 237,00 bez G |
| Eschweiler Bergwerk | 14 | 241,90 bez |
| Felsenkirchen Bergw. | 10 | 213,70 bez G |
| Fr.-Marien.-Bw St.-A. | 3 | 110,25 bez |
| do. do. St.-Pr. | 5 | 125,00 bez G |
| Ges. f. Elektr. Unternehm. | 4 | 119,25 G |
| Glauziger Zuckerfabr. | 6⅔ | 112,30 bez |
| Greppiner Werke | 7 | 119,50 B |
| Hallesche Maschinen | 15 | 314,50 G |
| Harpener Bergbau | 10 | 203,60 bez B |
| Hartmann Maschinen | 0 | 118,50 bez G |
| Heinrichshall | 12 | 189,90 G |
| Hibernia Bergbau | 10 | 202,25 bez G |
| Hildebrand Mühlen | 10 | 167,00 G |
| Hörder-Hütten konv | 0 | 16,10 bez |
| do. St.-Prior.-A | 4 | 134,90 bez |
| Kaliwerke Aschersleb | 10 | 155,90 bez |
| König-Wilh. konv. | 12 | 227,00 bez G |
| do. 5% St.-Pr. | 17 | 335,50 bez G |
| Korbistorf Tuckerfbr. | 8 | 115,60 G |
| Lauchhammer konv. | 4 | 116,75 G |
| Laurahütte | 11 | 234,25 bez |
| Leopoldshall chem. F. | 2 | 67,50 bez G |
| Lassen Bergbau | 7 | 124,00 bez G |
| Oberschl. Eisenb.-Bed. | 2½ | 129,00 bez G |
| do. Eisen-Ind. Carr | 0 | 99,00 bez G |
| Phönix Aktien | 8 | 153,60 bez |
| Rhein-Nassau | 5 | 256,50 bez G |
| Rhein. Met. (n. zugez.) | 0 | 66,00 bez G |
| do. do. Vorz.-A. | 0 | 92,50 bez |
| Riebeck Montan | 12½ | 224,90 bez |
| Rositzer Braunkohlen | 14 | 212,60 G |
| do. Zucker | 8 | 142,00 bez G |
| Sächs.-Thür. Braunk. | 5½ | 99,75 G |
| do. St.-Pr. I. | 5½ | 117,00 G |
| Saline Salzungen | 5 | 93,90 bez |
| Schlesker Gruben-u. H. | 12½ | 456,00 bez G |
| Siemens & Halske | 5 | 139,80 bez G |
| Stassfurt, Chem. Fabr | 8 | 141,50 G |
| Stettiner Cem. Bredow | 6 | 158,00 bez G |
| Stolberger Zink-Akt. | 5 | 148,00 bez |
| Thale, Eisenb. St.-Pr. | 0 | 77,25 G |
| do. do. Vorz.-A. | 0 | 91,00 bez G |
| Thür. Salinen, Verein. | 3⅜ | 62,50 bez G |
| Wegelin u. Hübner M | 9 | 134,00 bez |
| Westeregeln Alkali | 17 | 228,75 bez G |
| Zeitzer Maschinen | 7 | 134,25 G |

Privat-Diskont 2⅜.

## Schluss-Kurse. nachmittag 2½ Uhr.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Kreditaktien | 209,25 | Warschau-Wiener Eisenb. | — |
| Berliner Handelsges. | 157,25 | Bochumer Gusstahlverein | 190,75 |
| Darmstädter Bank | 142,90 | Dortmunder Union C.-Akt. | — |
| Deutsche Bank | 222,75 | Laurahütte | 234,75 |
| Diskonto-Kommandit | 191,90 | Gelsenkirchen Bergwerk | 213,00 |
| Dresdner Bank | 154,00 | Harpener Bergbau | 201,90 |
| Nationalb. f. Deutschl. | 122,45 | Hibernia | 101,90 |
| Schaaffhaus. Bankverein | 145,50 | Hamburger Packetfahrt | 110,40 |
| Oesterr. Stab-Akt. (Franz.) | 142,25 | Nordd. Lloyd | 106,00 |
| Südb.-Akt. (Lomb.) | 16,00 | Dynamit-Trust-Aktien | 167,25 |
| Gotthardbahn | 19,50 | Tendenz: schwach. | |

Leipzig, 6. Febr [Telegr.] Halle 164,00 B. Mansfelder Kuxe 800 B.

— **Konsolidierte Hallesche Pfännerschaft.** In der Deputations-Sitzung vom 2. d. wurde der Verwaltungsbericht für das Geschäftsjahr 1903 vorgelegt und genehmigt. Demselben ist zu entnehmen, dass sich der Betrieb der pfännerschaftlichen Werke bis auf den Salinenbetrieb, welcher infolge des von den alten Salinen zur Erhaltung ihres Absatzes geführten Konkurrenzkampfes einen wesentlichen Gewinnausfall gegen die Vorjahre erlitt, recht befriedigend gestaltet hat. Der Reingewinn beträgt zuzüglich 9662 M. Gewinnvortrag aus 1902 228,132,47 M. gegen 243,728,35 in 1902. Die Deputation beschloss, der auf den 23. Februar cr., mittags 12 Uhr im „Hotel Stadt Hamburg" einberufenen ordentlichen Gewerkenversammlung die Auszahlung der bisherigen Ausbeute von 25 M. pro Kux vorzuschlagen.

## Letzte Telegramme.

**Berlin**, 6. Febr. Dem Reichstag ist heute der Gesetzentwurf betreffend Aenderung der Reichsschuldenordnung zugegangen, ferner ein Antrag Auer (Soz.), den Reichskanzler um Vorlegung eines Gesetzentwurfs zu ersuchen, wonach der Betrieb und die Verwaltung der deutschen Eisenbahnen dem Reiche übertragen wird, sowie ein Antrag Auer (Soz.), den Reichskanzler um Vorlegung eines Gesetzentwurfs zu ersuchen, in dem ein Arbeitgeber mit Gefängnis bis zu drei Monaten bedroht wird, wenn er mit einem anderen Arbeitgeber vereinbart, Arbeitern die Arbeitsgelegenheiten erschweren, weil sie an Vereinigungen behufs Erlangung günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen teilgenommen haben.

**München-Gladbach**, 6. Febr. Sämtliche hiesigen 63 Krankenkassen bewilligten freie Aerztewahl und für die Aerzte einen Pauschalsatz von 4 M. pro Kassenmitglied. Somit ist der Aerztestreik beendet.

**Paris**, 6. Febr. Man glaubt, daß die Revision des Dreyfus-Prozesses bereits am 25. Februar vor dem Kassationshof zur Verhandlung gelangen wird.

**Petersburg**, 6. Febr. Der Unterrichtsminister Dr. Senger ist auf sein Ersuchen wegen Krankheit seines Postens enthoben und zum Senator ernannt worden. (Vermutlich hängt seine Entlassung mit dem „Liberalismus" zusammen, der sich jüngst in den Schulen des russischen Gouvernements Twer geltend gemacht hat und der, wie wir mitteilten, zu außerordentlichen Maßnahmen führte. Red.)

**Belgrad**, 5. Febr. Der König, der sich bei der Lösung der Krise streng konstitutionell verhalten will, beauftragte Gruitsch nicht offiziell, sondern, wie von maßgebender Seite erklärt wird, nur privatim mit der Kabinettsbildung.

**Belgrad**, 6. Febr. Sämtliche fremden Geschäftsträger haben die Einladung für den am 10. d. M. stattfindenden Hofball bei König Peter abgelehnt, weil die Verschwörer noch immer im Hofdienst beschäftigt sind. Der Versuch, die Ministerkrise durch eine Einigung der Radikalen zu beseitigen, ist gescheitert.

**Port Nolloth** (Kapland, Hafenort unweit der Grenze Deutsch-Südwestafrikas), 5. Febr. Gouverneur Leutweins Ankunft für heute hier erwartet. — Er ist vermutlich durch Verhandlungen oder Kämpfe oder durch Mißgeschick auf dem Marsche verhindert worden, den Dampferanschluß zu erreichen.

**Washington**, 6. Febr. Der Flottenausschuß des Repräsentantenhauses bewilligte das Programm des Marinesekretärs Moody für 1904, wonach die Mittel für den Bau eines Schlachtschiffes von 16,000 Tonnen, zwei gepanzerten Kreuzern von je 14,000 To., und drei ungepanzerten Schnellkreuzern von je 3500 Tonnen bewilligt werden.

**New York**, 6. Febr. Wie aus Havanna gemeldet wird, ist ein neuer kubanischer Zolltarif veröffentlicht worden, der mit dem 8. Febr. in Kraft tritt. Amerikanische Kaufleute sind der Ansicht, daß er für die Importeure Großbritanniens und des europäischen Festlandes günstiger ist als für amerikanische Importeure. (Das dürfte amerikanische Tendenzmache sein.)

Der Transportdampfer „Summer" ist mit den letzten amerikanischen Truppen, die Kuba besetzt gehalten hatten, nach den Vereinigten Staaten abgegangen.

### Die Flucht der Japaner aus Wladiwostok.

**Wladiwostok**, 6. Febr. Die plötzliche Abreise der hiesigen Japaner wird durch eine Geheimverfügung der japanischen Regierung erklärt. Japanische Geschäftshäuser verkauften im Laufe des Tages Waren im Betrage von Hunderttausenden zu den niedrigsten Preisen. Zwei Dampfer mit 1500 Personen sind bereits abgegangen. Zwei Dampfer werden noch erwartet. Die Stadt ist infolge Ausbleibens von Nachrichten, selbst amtlicher, aufgeregt.

**Signapore**, 6. Febr. Die japanischen Kriegsschiffe „Nishin" und „Kasuga" sind von hier nach Norden in See abgegangen.

### Roosevelts Wiederwahl.

**Washington**, 6. Febr. Die nationale republikanische Redakteur-Vereinigung hat einstimmig eine Resolution angenommen, durch die die Aufstellung Roosevelts für die nächste Präsidentschaftswahl nachdrücklichst unterstützt wird und die Mitglieder der Vereinigung verpflichtet werden, mit allen Kräften für die Kandidatur Roosevelts einzutreten.

---

**Dr. Brehmer's Heilanstalten, Görbersdorf.** Je mehr der Winter sich dem Frühling nähert, um so häufiger treten schroffe Witterungswechsel und heftige Winde auf, die größten Feinde der Atmungsorgane. Sind diese Organe gesund, so wird kaum mehr als der obligate Schnupfen die Folge des ungünstigen Wetters sein. Befindet sich aber der Keim zu einer ernsteren Erkrankung in den Lungen, welcher noch gar keine äußerlich bemerkbaren Erscheinungen hervorgerufen zu haben braucht, so gesellt sich zu dem Schnupfen ein Husten, der nicht mehr weichen will. In solchem Falle sollte niemand zögern, zum Arzt zu gehen und seine Lungen eingehend untersuchen zu lassen. Meistens wird sich dann herausstellen, daß in den Lungenspitzen eine geringe, unscheinbare Erkrankung besteht, welche aber nicht unterschätzt werden darf, da sie den Anfang einer tuberkulösen Lungen-Erkrankung bedeutet. Das einzige zuverlässige Heilmittel für diese beginnenden Lungenerkrankungen sind die Lungen-Heilstätten, und sollte daher niemand, dessen Lunge nicht taktfest ist, versäumen, eine solche Heilstätte aufzusuchen. Dr. H. Brehmer hat sich das unsterbliche Verdienst erworben, als Erster darauf hingewiesen zu haben, daß die tuberkulösen Erkrankungen der Lunge heilbar seien, die unzähligen Erfolge, welche die Patienten seiner auch heute noch mustergültigen Anstalt aufzuweisen haben, sprechen für die Wahrheit seiner Behauptungen. Man wende sich daher an Dr. Brehmer's Heilanstalten zu Görbersdorf in Schlesien. Aus den Prospekten, welche auf Anfordern unentgeltlich zugeschickt werden, ist alles Nähere über Einrichtungen und Preise zu ersehen.

---

**Fanter-Sekt Hohenzollerngold** der beste gutbekömmliche **Champagner**

---

**Kyffhäuser-Technikum FRANKENHAUSEN.** Masch.Bau. Staatl. Abgangsprfg. Elektrotechn.

---

**M. Schneider's Inventur-Ausverkauf dauert fort.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040206048/fragment/page=0002

# Ein alter Freund in neuem Gewande!

**Das allein echte Originalprodukt „California Syrup of Figs" (Californischer Feigensyrup) wird jetzt nur unter der neu eingetragenen Schutzmarke „Califig" verkauft.**

Nur dann kauft wenn er die neue Schutzmarke „CALIFIG" trägt.

Den zahlreichen deutschen Käufern unseres rühmlichst bekannten Californischen Feigensyrups zeigen wir an, daß wir diesen nicht mehr in der alten Packung verkaufen, weil eine minderwertige Nachahmung in der völlig gleichen Packung angeboten wird, auf der unsere Firma: **California Fig Syrup Co. weggelassen ist.** Diese hinter unserem Rücken eingetragene Nachahmung unserer alten Packung hat uns zur Eintragung obengenannter neuen Schutzmarke veranlaßt.

Unser Präparat ist nach einem eigenen, nur uns bekannten Verfahren zubereitet, das die bei einem Abführmittel so wesentliche Reinheit und Gleichförmigkeit des Produktes verbürgt, und der Name California Fig Syrup Co. ist eine Garantie für die Vorzüglichkeit ihres Produktes, welches keinerlei schädliche Bestandteile enthält. Den minderwertigen Nachahmungen fehlt diese Qualität!

**Warnung.** Man achte also wohl auf die Schutzmarke **„Califig"** und die Firma **California Fig Syrup Co.,** ohne welche das Präparat **nicht** der originale, so sehr beliebte Californische Feigensyrup ist.

---

**Mitteldeutsche Zigarrenfabrik**
sucht gut eingeführten Vertreter bei hoher Provision u. Gehalt. Off. u. **R. c. 2942** an Rudolf Mosse, Halle.

---

**Bautechniker,**
tüchtig im Voranschlagen und auf der Baustelle, sofort gesucht. Offerten unter **M. D. 201** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20, I.

---

# Lehrlinge
**für die Schlosserei, Dreherei und Eisengießerei werden zum Eintritt per Ostern angenommen von**
**W. Stavenhagen,**
**Maschinenfabrik und Eisengießerei.**

---

Für mein Drogengeschäft suche zum 1. April einen **Lehrling.**
Kost und Wohnung im Hause.
**G. Osswald Nachf.,** Geiststr. 34.

---

**Mechanikerlehrling**
sucht **O. Weber,** Alte Promenade 8

---

**Lehrling** 1. April cr. f. **Landesprodukten- und Kolonialwarengeschäft-Engros** gesucht. Offerten unter **B. m. 2888** an **Rudolf Mosse, Halle.**

---

**Mechanikerlehrlinge**
gesucht Riemeyerstr. 24, Baccani.

---

**Einige Schlosserlehrlinge,**
sowie einen
**Stellmacher- u. Tischler-Lehrling**
suchen für Ostern 1904
**Schmidt & Spiegel,**
Maschinenfabrik,
Halle a. S., Magdeburgerstr. 59.

---

**Junge Leute** mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, können unter günstigen Bedingungen als
**Lehrlinge**
eingestellt werden.
**Kaufhaus H. Elkan,**
Leipzigerstraße 87.

---

Für das Bureau einer hiesigen **Generalagentur** wird ein junger Mann mit **guter Schulbildung** als
**Lehrling**
zum 1. 4. ifd. J. gegen monatliche Vergütung **gesucht. Selbstgeschriebene** Offerten unter **B. b. 2941** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

---

**Dreher- und Schlosserlehrlinge**
werden eingestellt Maschinen-Fabrik Merseburgerstraße 158.

---

Wir suchen einen
**Lehrling,**
Sohn achtbarer Eltern, mit nur guten Schulzeugnissen, zum Eintritt am 1. April d. Js.
**H. Proepper & Co.,**
Ges. m. b. H.,
Bergwerks- u. Hüttenprodukte en gros.

---

**Lehrlings-Gesuch.**
Suche für meine **Drogen-, Parfümerien- und Farbenhandlung** einen **Jungen Mann** mit gutem Schulzeugnis.
Gr. Ulrichstraße 6. **F. A. Patz.**

---

Hiesige Maschinenfabrik sucht für Ostern 1904
**kaufmännischen Lehrling**
mit guter Schulbildung, mindestens Mittelschule. Selbstgeschrieb. Offerten unter **B. s. 2935** an Rud. Mosse, Halle.

---

Suche zu Ostern unter günstigen Bedingungen einen **Lehrling.**
**Otto Rümpler,** Bäckermstr., Diemitz.

---

Zu Ostern suche ich für mein **Buchhandlung einen Lehrling** mit guten Schulkenntnissen. Wohnung und Verpflegung im Hause. **V. Hüttner,** Buch- und Kunsthandlung, Wernigerode am Harz.

---

**Ein Schmiedelehrling**
wird noch angenommen. **H. Wiegand,** Wagenfabrik, Kellnerstraße 5.

---

**Mechaniker-Lehrling**
sucht **Lerche,** Kl. Ulrichstr. 18.

---

Stütze m. g. Zeugnis, Stubenmädch., Mädchen für einz. Damen erb. nach hier u. außerhalb g. Stelle d. **Anna Domke,** Stellenverm., Breitestr. 31.

---

Eine geb. **Witwe, 52 J. alt, sucht einen Haushalt selbständ. zu führen.** Off. u. **A. T. 10** an die Ann.-Expedition von Haasenstein & Vogler, A.-G., Eisleben.

---

**Geschäftstüchtige Dame,** der 1000 Mark zur Verfügung stehen, **sucht Beteiligung oder**
**Stellung.**
Obiger Betrag Kaution. Offerten unter **T. S. 50** an die Filiale der **Dorfzeitung, Erfurt, Johannesstraße 17.**

---

**Für mein Materialwarengeschäft**
suche ich per **1. März** oder **1. April** eine tüchtige branchekundige
**Verkäuferin.**
**Adolf Ruhl, Schkeuditz.**

---

Für mein **Tapisserie-, Posamenten- und Strumpfwaren-Geschäft** suche per 1. April **branchekundige tüchtige Verkäuferin.** Vorstellung zwischen 12—1 Uhr erb. **Alexander Blau.**

---

Reiteres alleinstehendes anständiges **Mädchen** sucht als Stütze bei einer Dame oder älterem Herrn angenehme Stellung. Auf Gehalt wird weniger gesehen. Off. u. **A. 1521** a. d. Exped.

---

**Junge Mädchen**
mit guter Schulbildung als **Lernende** per April gesucht.
**S. van Raay, Poststr. 10.**

---

**Heirat** wünscht sofort häuslich erzogene Dame, 28 Jahre, mit **20,000,** ℳ Verm. Off. von Herren, auch ohne Vermögen, aber mit gutem Charakt. a. **„Glücksstern" Berlin S. 42.**

---

**Sichere Hilfe**
**in Frauenleiden** (diskret). Frau **Kratzenberg, Berlin, Oranienburgerstr. 58.**

---

+ **Diskr. Frauenleiden** +
beh. gewissh. Frau Ruppert, ärzt. gepr. Leipzig-Reudnitz, Marktstr. 49.

---

**Beste bayrische Zugochsen**
der verschiedensten Zuchtrichtungen, sowie
**frischmilchende und hochtragende Kühe**
stehen preiswert zu günstigen Zahlungsbedingungen in unserem
**Magerviehdepot Halle S.,** Freiimfelderstr. 42, Viehhof.
**Zentrale f. Viehverwertung (Viehzentrale).**

---

Echt
# Bayr. Malzzucker
Das Beste bei Husten u. Heiserkeit.
Schutzmarke Zwillinge
**!Ueberall käuflich!**
Alleinige Fabrikanten
**Knape & Würk, Leipzig**
Kakao-, Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik.
**Niederlage Halle a. S., Gr. Ulrich- u. Steinstr.-Ecke, A. Herrmann.**

---

**Rezia** bekannt als gute preiswerte **6 Pfg.-Zigarre.**
**Karl Hennicke,** Zigarren-Import, **Gr. Steinstr. 85.**

---

**Blumenstraße 16** (Villa) herrschaftl. Wohnung, 12 Zimmer mit sehr reichlichem Zubehör nebst Garten, 1. April cr. zu vermieten. Näheres **Alter Markt 8.**

---

**Geübte Stickerinnen**
**für feine Handarbeiten gesucht.**
**S. van Raay, Poststraße 10.**

---

Ein in **Baukreisen gut eingeführt Herr** zum Verkauf eines horizontalen Deckenstuhles (D. R. G. M.) gesucht. Offerten beliebe man unter **D. 1234** vollständig und einzureichen.

---

# Gesucht
wird zur Einrichtung einer Zuckerwaren-, Kandis-, u. Marmeladenfabrik ein tüchtiger Fachmann als Leiter, Kapital benötigend vorhanden, evtl. Beteiligung nicht ausgeschlossen. Bewerber, welche langjähr. Erfolge nachweisen können, wollen sich unter Beifügung eines Lebenslaufes u. Gehaltsansprüchen unter **U. o. 2932** an Rudolf Mosse, Halle S., wenden.

---

**Gesucht als Hauslehrer**
für 2 Kinder **cand. phil.** oder **theol.** nach Weckerhagen a. Weser (bei Cassel). **Freie Station, Verpflegung u. Gehalt.** Gef. Offerten unter **B. a. 2940** an Rudolf Mosse, Halle S.

---

**Suche per 1. April cr.** für besseres Kolonialwarengeschäft einen tüchtigen, gewandten jüngeren **Kommis,** sowie einen **jüngeren Buchhalter.**
Offerten erbeten mit Zeugnis-Abschriften, Gehaltsansprüchen 2c. sub Pf. 78 an die Exped. dieser Zeitung.

---

**Die Aufseherstelle auf Gut Rischeshof,** Halle a. S., **ist besetzt.**

---

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

# Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

## Unterricht

**Einzelunterricht**
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtsch. Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

**Buchführung,**
Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift 2c. Schnell, gründlich, billig. Stellennachweis. Prospekt. **Rob. Flockenhaus,** Breitestr. 19.

**Neue Kurse**
in Buchführung, Korrespondenz Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen 2c. beginnen täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung. Prospekte gratis. Bücherrevisor **Carl Giesgauth,** Handelslehranstalt, Halle, Steinstraße 5a. b

**Vollständige Ausbildung**
von Herren und Damen für das Kontor, sicher und schnell. Neunzehnjährige Erfolge. Stellennachweis. Prospekt. Erste Handelslehranstalt, Landwehrstr. 7.

**Gründlicher Unterricht**
in allen Kunst-Handarbeiten, Weißnähen, Hemden u. Schnitzen, sowie Nachmittags-Unterricht für Kinder erteilt **E. Koeseritz,** Marktgraafstraße 5, I.

**Tanz-Unterricht**
**Kaiser-Wilhelms-Halle.** Mein zweiter Winter-Kursus beginnt Dienstag den 9. Februar, abends 8 Uhr. Gefl. Anmeldungen erbittet im Lokal sowie Frau **Lina Neumann,** Tanzlehrerin, Leipzigerstraße 34. Privat-Unterricht zu jeder Zeit.

**Englisch.**
Meine Muttersprache kann man bei mir in 4 Wochen ohne Grammatik erlernen. **Friedrichstrasse 55.**

**Pariserin,**
geprüfte Lehrerin, erteilt Unterricht in Französisch. Methode „Bertig", **M. Gravet,** Jägerplatz 8, III.

**Miss Cooper**
erteilt englischen Unterricht. **Weidenplan 15, I.**

## Offene Stellen.

### Männliche.

**Offertbriefen,**
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
**nie Originalzeugnisse**
oder andere Werteggegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate fast der Regel unbekannt sind.

**Junger Kaufmann**
zum Besuche von Landwirten und Privaten per 15. Februar oder 1. März gesucht. Offerten erbitte unter **M. 0424** an die Exped.

**Große Maschinenfabrik**
Norddeutschlands sucht sofort zur zeitweiligen Vertretung u. Unterstützung des Meisters einen energ. zuverlässigen Vorarbeiter. Bewerber muß firm sein in Drillmaschinen, sowie im allgemeinen landwirtschaftlichen Maschinenbau. Offerten unter **4551 D.** an die Expedition.

**Jüngerer Schmiedegeselle**
gesucht von **Otto Naumann,** Bad Bibra. z

**Junge unverh. Korbmacher**
werden auf Geschoßkörbe gesucht. Akkordlohn zirka 25—30 Mark pro Woche. **Karl Gimpel,** Korbmachermeister, Gösten (Anhalt).

**Einen jüng. Bäckergesellen**
suche ich für meine Bäckerei und Konditorei zum 10. Februar. **Otto Eifert,** Bäckermeister, Klostermansfeld. c

**Schuhmachergesellen**
sucht bei dauernder Arbeit **Alb. Bauerschäfer,** Unterröblingen (See). c

**Zwei gute Rockschneider**
finden sof. dauernde Beschäftigung. **Franz Mahse jun.,** Schneidermeister, Hettstedt, Augustplatz 5.

**Ordentl. Drescherfamilie**
findet zum 1. April Stellung bei freier Wohnung, Kartoffelacker, Feuerung und gutem Lohn. **A. Schröder,** Rittergut Etzdorf bei Teutschenthal. c

**Gut Böhnshausen**
bei Halberstadt sucht ordentliche vielgliedrige Drescher- und Tagelöhnerfamilien bei hohem Lohn per 1. April. Gutsstellmacher, mit Dampfmaschine vertraut, älteren Hofaufseher. Zeugnisabschriften einsenden. c

**Stammschäferei Salzfurth**
bei Ragnitz sucht für sofort oder 1. März einen unverheir. Schäfer wegen Verheiratung des jetzigen. Meldungen beim Schäfer Kölling. c

**8 ledige Knechte**
und 3 Hofknechte sucht zu sofort und 15. Februar bei hohem Lohn **Gustav Scholz,** Stellenvermittler, Eckartsberga i/Thür. c

**Geschirrführer,**
zuverlässig, nüchtern, sofort gesucht. Meldungen Sonntag vormittag. **Chr. Kretzschmar.**

**Knechte, Mädchen, Burschen**
erhalten kostenfrei gute Stellen. **Lutze Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

**Ein mit den erforderlichen**
Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann, Sohn achtbarer Eltern, findet 1. April cr. in meinem Kontor als Lehrling Aufnahme. **A. Lattermann,** Chem. Fabrik.

**Suche zu Ostern d. J.**
für meine Kolonialwaren-, Delikatessen- und Weinhandlung einen Lehrling mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie. Kost und Logis im Hause. **Hugo Tischner,** Weimar.

**Lehrling,**
Sohn achtbarer Eltern für meine Lederhandlung per 1. 4. gesucht. **S. Neufeld.** Leipzigerstraße 88.

**Musikschüler**
finden zu Ostern im hiesigen Stadtorchester unter günstigen Bedingungen Aufnahme. **E. Kiesig,** Stadtmusikdir., Nossen. c

**Lehrling**
zur Erlernung der Gärtnerei sucht zu Ostern unter günstigen Bedingungen. **Gustav Foerster,** Kunst- und Handelsgärtnerei Apolda, Am neuen Friedhof.

**Gärtnerlehrling.**
Braver Junge kann unentgeltlich die Kunstgärtnerei erlernen. Gef. Offerten erbitet **H. Scheibel,** Kunst- und Handels-Gärtnerei, Merseburg a/S., an der Ehrenfänle.

**Schlosserlehrling**
sucht zu Ostern **Paul Müller,** Dachritzstraße 4.

**Für ein Juwelier-Geschäft**
Lehrling gesucht! Sohn rechtlicher Eltern findet gute und gewissenhafte Ausbildung als Goldarbeiter, Graveur und Reparateur (auch in kaufmännischen Fächern, speziell als tüchtiger Verkäufer) unter persönlicher Leitung des Lehrherrn. Antritt kann sofort event. 1. April erfolgen. Offerten **4524 A.** an die Expedition.

**Schlosserlehrling**
sucht **Carl Herold,** Bauschlosserei, Brehna. c

**Einen Schmiedelehrling**
sucht zu Ostern **H. Lorenz,** Schmiedemeister in Dornstedt. c

**Einen Lehrling**
sucht zu Ostern **Otto Herrfurth,** Schmiedemeister, Bad Kösen. c

**Schmiedelehrling**
gesucht **H. Becker,** Augustplatz 3.

**Holzbildhauerlehrling**
sucht **Lutz,** Pfälzerstraße 21.

**Tischlerlehrling**
sucht zu Ostern **A. Ballschuh,** Dedersteedt. z

**Tischlerlehrling**
zu Ostern sucht **Fritz Müller,** Tischlermstr., Bennungen a/Kyffh.

**Stellmacherlehrling**
sucht **Moritzkirchhof 10.**

**Sattlerlehrling**
sucht **E. Kuhnla sen.,** Querfurt

**Lehrling**
sucht unter günstig. Bedingungen **W. Cammitius,** Lacker-Anstalt, Königstr. 73.

**Lehrling**
sucht **J. Henniche,** Lackierermstr., Aukerstr. 7.

**Einen Bäcker-Lehrling**
sucht unter günstigen Bedingungen **Emil Schal,** Groß-Corbetha.

**Ein Lehrling**
findet unter günstigen Bedingungen: Ostern Aufnahme. **A. Hirt,** Müllermeister, Lodersleben b. Querfurt.

**Bäckerlehrling**
wird zu Ostern unter günstigen Bedingungen gesucht. **Carl Grohe,** Thomasiusstraße 44. c

### Weibliche.

**Junge**
branchenkundige Verkäuferin für Konditorei und Café zum Verkauf und Bedienen der Gäste zum 15. Febr. oder 1. März gesucht. Offerten unter **4556 J.** an die Exped. Zeugnisabschriften sowie Photographie einlegen.

**Eine tüchtige**
durchaus energische Verkäuferin für Rind- und Schweineschlächterei, welche auch den Haushalt führen kann, sich sofort gesucht evtl. in 4 Wochen. Dieselbe muß im Schreiben und Rechnen tüchtig sein, angenehme Erscheinung und nicht unter 30 Jahren. Witwe ohne Anhang nicht ausgeschlossen. Photographie, Zeugnisabschriften sowie Gehaltsansprüche unter **H. 0410** an die Exped. erb.

**Modes.**
Wir suchen per 15. Februar d. J. eine tüchtige erste Putzarbeiterin für besseres Mittel-Genre bei hohem Gehalt und dauernder angenehmer Stellung. Den Off. sind Zeugnis-Abschriften, Photogr. und Gehalts-Ansprüche beizufügen. **Warenhaus Geschwister Mayer,** Landau, Pfalz.

**Suche 1. April**
auf mittleres Gut eine Mamsell. Zeugnisse nebst Gehaltsangabe. Offerten unter **Kk. 82** an die Expedition.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040206048/fragment/page=0003

**Anständ. älteres Mädchen** oder unabhängige Frau, die schon in Stellung gewesen, wird für die Stunden von 7—12 Uhr bei gutem Lohn von einer älteren kränklichen Dame gesucht. Offerten mit näh. Angaben unter **E. 1525** an die Expedition.

**Wirtschafterin.**
Rittergut, alleinstehender Herr, sucht eine geeignete Wirtschafterin. Offerten unter **F. 1526** an die Expedition.

**Gesucht**
zum 1. März älterer, zuverlässiger Kindergärtnerin II. Kl. in kleiner Landstadt bei Halle. Schneiderin erwünscht. Näheres vormittags **Blumenthalstraße 1, I.**

**Tüchtige Köchin**
und Stubenmädchen, welches nähen kann, nach auswärts bei 60—80 Taler Lohn gesucht. Küchen-, Haus- und Stallmädchen erhalten sehr gute Stellen sofort u. später. **Klara Bater**, Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstraße 8.

**Zum 1. April**
eine Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt. Frau Stadtrat **Eichhorn**, Merseburg.

**Fräulein,**
welches kochen lernen will, wird sofort eingestellt. **Restaurant „Franziskanerhalle“**, Gr. Märkerstraße. **Wilhelm Berger.**

**Zum 1. 4. 04**
findet auf mittlerem Gut am Harz gebild. Mädchen wieder Stellung als Stütze und zur gründlichen Erlernung der Wirtschaft, ohne gegenseitige Vergütung bei Fam.-Anschluß. Offerten unter **4557 K.** an die Expedition.

**Zum 1. April**
wird ein einfach junges Mädchen gesucht ohne Familienanschluß, welches kochen und nähen kann und kinderlieb ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Photographie und Zeugnissen bitte einzusenden unter **A. G. 125** postlagernd **Cardilinburg.**

**Wegen Erkrankung**
meiner Köchin suche ich sofort eine Aushilfe, die kochen kann, desgleichen zum 1. April oder früher ein älteres in der Küche erfahrenes Mädchen, das Hausarbeit mit übernimmt. Frau Pastor **Grünesien**, An der Marienkirche 3.

**Zum 1. April**
wird bei hohem Lohne nach Giesen ein älteres Mädchen gesucht, welches die bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt. Zu melden **Blumenstraße 14**, Erdgeschoß.

**Erfahrenes Mädchen**
für Küche und Haus sucht zum 1. April Frau **Louise Kunze**, Gartenstraße 1.

**Per 1. März**
oder 1. April 1904 wird ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches gut kocht, von zwei älteren Leuten nach Weißenfels o. S. gesucht. Gefl. Offerten unter **4552 E.** an die Exped. erbeten.

**Tüchtiges Mädchen,**
15—17 Jahre, sofort oder 15. Febr. nach Leipzig in Bäckerei gesucht, b. gutem Lohn und guter Behandlung. Zu erfr. **Halle a. S.**, Hochstr. 3, I r.

**Stadt- und Landmädchen**
erhalten bei 120—200 Mark Lohn nach auswärts kostenfrei gute Stelle. **Luise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

**Ordentl. saubere Waschfrau**
gesucht. **Dessauerstr. 7, p.**

**Aufwärterin,**
möglichst unabhängige Frau oder Mädchen, per sofort gesucht. **Streiberstraße 52, II. r.**

**Aufwartung**
für vormittags gesucht **Herderstraße 4, III.**

**Tüchtige Aufwartung**
sofort gesucht. Meldung **Leipzigerstraße 103. Bad.**

**Aufwartung**
sofort gesucht: Alleinstehende Frau. Vor- und Nachmittags **Merseburgerstraße 165, II.**

**Junge saubere Aufwartung**
gesucht **Königstr. 68, I.**

## Stellen-Gesuche.

### Männliche.

**Maschinentechniker**
sucht Nebenbeschäftigung. Gefl. Off. unter **C. 1523** an die Exp.

**Tüchtiger Landwirt.**
Mitte 30er, sucht die Führung eines größeren Gutes zu übernehmen. Gehalt wird wenig beanspruncht. Angebote unter **4539 F.** an die Expedition.

**16jähriger Kellner**
mit ff. Garderobe sucht sofort Stelle durch **Willy Kühn**, Stellen-Vermittler, Kleine Ulrichstraße 3, Telephon 2233.

**Gedienter Kavallerist,**
24 Jahre, Zeugnisse gut, sucht Stelle als Kutscher, Reitknecht oder dergleichen durch **Friedrich Zeitler**, Astfeld. c

**Hausbursche,**
21 Jahre, mit guten Zeugnissen, vom Lande, stadtkundig, sucht sofort Stellung als Kutscher. Näheres durch **Friedrich Grohe**, Stellenvermittler, Halle a/S., Dachrigstraße 12, I.

**Oberschweizer-Stellegesuch.**
Ein kautionsfähiger stets nücht. Oberschweizer mit langjährigen Prima-Zeugnissen sucht 1. April d. größeren Viehbestand Stellung. Gefl. Offerten **Oberschweizer Kammergut Zankeroda bei Dresden.** z

### Weibliche.

**Junges Mädchen,**
17 Jahre, welches die Handelsschule besucht hat, perfekt im Stenographieren u. mit Schreibmaschine vertraut ist, sucht 1. April Stellung in Komm. Zielsenbenne, Wettinergasse 8, III. b

**Wirtschaftsfräulein,**
in allen Zweigen des Haushalts, sowie im Kochen erfahren, sucht Stellung per 1. März oder später bei einzelnem Herrn oder zur Erziehung mutterloser Kinder. Off. unter **Dd. 76** an die Exped.

**Junges Mädchen,**
18 Jahre, sucht Stellung als Stütze in Privathaus, kann plätten, kochen und weibliche Handarbeiten, am liebsten Leipzig oder Dresden. Offerten **A. B. 100** postlagernd **Oberröblingen a/See.** c

**Suche**
für meine 19jährige Tochter Aufnahme in best. Hause, zur gründl. Erlernung der Küche u. d. Haushalts bei Familienanschluß. Zu Handarbeiten u. Schneidern unterrichtet, auch musikalisch. Offerten unter **Z. 1520** an die Exp.

## Vermietungen.

### Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

**Großer Laden**
nebst Wohnung zu vermieten, Preis 1800 Mk. **Magdeburgerstraße 26.**

**Mein in Bernburg**
an der Hauptstraße, der Neugeit entsprechend gut eingerichtet, mit Wohnung, zu jed. Geschäft passend, ist sofort oder später preiswert zu vermieten. Auskunft **H. Radewacher**, Bernburg, Breitestr. 106.

**Kleines Comptoir**
sofort oder später zu vermieten. **Magdeburgerstr. 9.**

**Niederlage**
oder Werkstatträume. Zu Grundstück Martinstr. 4 sind große Boden- und Kellerräume, auch zu Fabrikräumen oder Pferdestall passend, geteilt oder im ganzen zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen in der Ofen- und Eisenhandlung von **F. Lindenhahn**, Königstr. 8.

### Wohnungen.

**Magdeburgerstraße 26**
hochherrschaftliche I. Etage zu vermieten.

**Herrschaftliche Wohnung,**
Richard Wagnerstraße 32, part., 5 Zimmer, Küche, Speise- und Mädchenkammer, Bad, Gas, Loggia, Garten und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann oder **Dryanderstraße 20, III.**

**Zu vermieten**
halbe 2. Etage, 640 Mk **Magdeburgerstraße 59.**

**Moritzzwinger 6**
erste Etage, 4 Stuben, 4 Kammern, Gas, gründlich renoviert, sofort oder 1. April. Preis 750 Mk.

**Schmeerstraße 5**
2. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bad und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres beim Hausmann. b

**Zwei herrschaftliche**
Wohnungen zu 650 M und 350 M zu vermieten, 1. April zu beziehen **Ludwig Wuchererstraße 45.**

**Leipzigerstraße 14**
freundliche herrschaftl. Wohnung sofort oder später zu vermieten für 600 Mark. Näheres bei **W. Krüger** daselbst.

**Herrschaftl. Wohnung,**
4 heizbare Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer und reichlichem Zubehör, am 1. April zu vermieten **Hohenzollernstr. 37, I.**

**Königstraße 66.**
Versetzungshalber sofort oder 1. April 1904 Wohnung, 4 heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Gas, Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst, III. l. bei Reipsch.

**Grünstraße 5/6,**
3. Etage, neu hergestellt, 4 Stuben, Kammer, Küche, 2 Keller 2c., großer heller Korridor, 600 Mark inkl. Dampfheizung, per 1. April zu vermieten.

**Talamtstraße 4**
1. Etage, mit 2 Räumen und Zubehör, passend für einzelne Leute oder Kontor. 3. Etage mit 5 Zimmern und reichl. Zubehör, Erker, freie Aussicht. Näheres bei **Schröder** daselbst.

**Lerchenfeldstraße 16**
3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör 1. April zu vermieten.

**Wohnungen**
im Preise von 200—250 Mk. per 1. April zu vermieten. Zu erfr. **Dryanderstraße 20, III.**

**Freundliche Wohnungen,**
2 Stuben, Kammer, Küche, Zub., 1 große Stube, Kammer, Küche und Zubehör 1. April zu vermieten **Lerchenfeldstraße 16. II. r.**

**Freundliche Wohnungen,**
Stube, Kammer und Küche, 2 Stuben, Kammer und Küche, sofort und 1. April zu vermieten **Zu erfragen Ludwigstraße 49. p.**

**Landsbergerstraße 56**
kleine Wohnung sofort zu beziehen.

**Dryanderstr. 23**
freundliche Kellerwohnung zu vermieten.

**Ammendorf.**
Die von Herrn Dr. Böhme 8 Jahre bewohnte herrschaftliche I. Etage ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Besichtigung nachmittags **Bahnhofstraße 2.** c

**Möbliertes Wohnungen, Schlafstellen.**
Unter dieser Rubrik werden auch einzelige Anzeigen aufgenommen.

**Fein möbl. Zimmer**
zu verm. **Neue Promenade 8, I. l.**

**Möbliertes Zimmer**
zu verm. **Steinweg 39, p. r.**

Gut möbl. Schlafst. Schmeerstr. 8, II.

## Mietgesuche.

### Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

**Besserer Laden**
mit Nebenraum in der oberen Leipzigerstraße per 1. Oktober 04 zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **4553 F.** an die Exped. erbeten.

### Wohnungen.

**Gesucht sofort**
in feinem, ruhigen Hause von stillen Mietern herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, Balkon, möglichst Vorgarten, Parterre oder 1. Etage. Zuschriften mit Preisangabe und Wohnungsskizzen unter **4544 U.** an die Expedition erbeten.

## Geldverkehr.

**Geld,**
Darlehen a. Schuldscheln, Wechsel, Lebensversicherung 2c. erhalten sichere Leute sofort und diskret. Dankschreiben vorhanden. (Rückporto.) **Otto Kopitz**, Leipzig 3.

**800,000 Mark**
sollen a 3½% auf Acker verliehen werden; 2. Stelle zu günstigsten Bedingungen. **B. J. Baer**, Halle a/S., Leipzigerstraße 80.

**15—20,000 Mark**
habe ich Anfang April auf gute Landhypothek zu verleihen. Off. unter **B. o. 2943 an Rudolf Mosse, Halle.** b

**12,000 Mark**
auf I. Hypothek sofort auszuleihen! Offerten unter **M. C. 200 an Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Schmeerstr. 20.

**8—10,000 Mark**
auf gute II. Hypothek sofort oder später auszuleihen. Off. unter **B. e. 2944 an Rud. Mosse, Halle a. S.**

**48—50 000 Mark**
zur 1. Stelle oder 8—10 000 Mark zur 2. sich. Stelle von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offert. unter **4559 M.** an die Exped.

**30,000 Mark**
von Privathand, I. Stelle, Werte 48,500 M, per 1. April oder 1. Juli cr. gesucht. Offerten erbitte unter **4543 T.** an die Exp.

**22,000 Mark**
auf hochfeine erste Hypothek zum 1. Juli zu leihen gesucht. Gefl. Offerten unter **H. 81** an die Expedition.

**10—12,000 Mark**
zur ersten Stelle, mündelsicher, werden zu 4½% sofort oder 1. April zu leihen gesucht. Näh. bei **Wilh. Röske**, Hettstedt. c

**10—12,000 Mark**
II. Hypothek, weit unter Feuerwerte, auf neu erbautes Grundstück im Zentrum der Stadt gesucht. Offerten unter **B. s. 2599 an Rudolf Mosse, Halle.**

**10,000 Mark**
erste Stelle auf ein Geschäftshaus gesucht. Feuerversich. 26,700 Mk. **Carl Raipe**, Hettstedt. c

## Grundstücke.

**Grundstück**
zum Alleinbewohnen, 10 heizbare Zimmer, Verandas, Balkons und Zubehör, Zier-, Gemüse- u. Obstgarten, sofort verkäuflich und beziehbar. Offerten unter **3973 Q.** an die Expedition.

**Hausgrundstück**
mit Restaurant, 60/0 verzinslich im Zentrum der Stadt zu verkaufen. Offerten unter **B. r. 2588 an Rudolf Mosse, Halle.**

**Schneidemühle**
in Lautenburg verkaufe ich unter günstigen Bedingungen billigst. **Erste Trommelfabrik Weißenfels.**

**Windmühle,**
mit 5 Morgen Acker, ausgezeichnet Mahl- und Windlage, einzige im Orte, will ich verkaufen. **F. Wiede**, Blumenthalstr. 26.

**Ein neues Wohnhaus**
mit Scheune und Stallung und einem Morgen Acker sofort zu verkaufen. Stolze in Kuckenburg bei Querfurt. c

**Ein Wohnhaus**
mit schönem großen Laden, in bester Geschäftslage der Stadt Hettstedt, ist mit 2½ bis 3000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich sehr gut zur Obst- u. Gemüsehandlung. Näheres bei **Wilhelm Röske**, Hettstedt. c

**Geschäftshaus**
in Halle, gute Lage, welches sich ev. auch als Wohnhaus eignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **4558 L.** an die Expedition.

**Gemischtes Materialw.-Geschäft,** anderweitig, sofort zu verpachten. Komplette Einrichtung. Umsatz 10,000 Mark. Off. unter **N. 0425** an die Exped. c

**Materialgeschäft**
in großem industrierreichen Dorfe bei 3000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Auskunft erteilt **Wilh. Röske**, Hettstedt. c

**Eing. Butter-Spez.-Geschäft**
Stadt 27,000 Einwohner, baldigst zu verkaufen. Großer Umsatz. Erweiterungsfähig. Off. unter **LL. 83** an die Expedition.

**Schokoladengeschäft**
in größerer Stadt Anhalts, gute Existenz für einzelne Dame, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **R. 0428** an die Expedition. c

**Bäckerei-Verkauf.**
Meine in Dessau belegene flottgehende renommierte Bäckerei will ich anderweitiger Unternehmungen halber sofort verkaufen. Kaufpreis 35,000 Mark, Anzahlung 4000 Mark. Miete-Vertrag 1200 M. Gefl. Offerten sind an **Carl Berner jun.**, Zimmereigeschäft in Dessau, Friederikenplatz 2, zu senden. z

**Sehr flotte Dorffleischerei,**
einzige im Dorfe (900 Einwohner), die Gebäude sind alle in bestem Zustande, 3/4 Morgen Obst- und Gemüsegarten, 2 Morgen Acker II. Klasse, zu verkaufen. Preis 10,500 Mark, Anzahlung 4- bis 5000 Mark. Wöchentlich 2- bis 3 Schweine, 1/2 Rind, 2 Kälber, Hammel werden geschlachtet. Uebergabe nach Uebereinkunft. — Flotte Butter-, Eier, Fett-, Speck- und Wurstgeschäft in einer Industriestadt zu verkaufen. Pacht 600 Mark. Zur Uebernahme gehören 2200 Mark. Umsatz monatl. ca. 1500 Mark (extra Engrosverkauf monatlich 800—1000 Mark). Uebergabe nach Uebereinkunft. — Flotes Barbiergeschäft in kleiner Stadt mit Grundstück zu verkaufen. Preis 8000 Mark, Anzahlung 3000 Mark. 1/2 Morgen Garten. — Flotten Dorfgasthof mit 6 Mrg. Acker, 1/2 Mrg. Garten, Materialgeschäft, Expeditionsbetrieb 15 M Logierbier jährlich 150 hl, in Moseln Weinbier. Preis 36,000 M Anzahlung 8000 Mark. Gebäude fast alle neu. Näheres Alter Markt 32, I. C. Dörge, Auktionator und Taxator. z

**Gasthof-Verkauf.**
Wegen anderer Unternehmen verkaufe meinen flottgehenden Gasthof mit lebendem und totem Inventar zum Preise von 40,000 Mk. Einziger in größerem Dorfe, großer neuer Tanzsaal, viel Sommerfrischler, 10 Morgen Acker, großer Garten, Hauptstraße, Kreis Bitterfeld. Anzahlung 10—12,000 Mark. Agenten verbeten. Offerten unter **4546 W.** an die Exp.

**Landgasthof**
mit Saal bei Merseburg ist bei 4- bis 5000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Jahrsbrand 26,000 Mk. **Carl Raipe**, Hettstedt. c

**Realsichtige**
mein gutgehendes, an bester Lage in der Nähe von Friedrichsruhe und einer Industrieanlage befindliches Restaurations- Grundstück bei einer Anzahlung von 5- bis 6000 Mark zu verkaufen. Offerten von Selbstreflekt. unter **4550 M.** an die Expedition erbeten.

**Gutgehendes Restaurant**
mit Postagentur, Post bringt 900 Mark, 110 hl Bier, schöner Umsatz an Zigarren. Etwas mehr in Kreuzwein - Verkauf, kleine Stadt der Prov. Sachsen, schöne Lokalitäten, festes Gebäude, soll verändernngshalber für 28,000 Mark, bei 10- bis 12,000 Mark Anzahlung verkauft werden. Reflektanten, die event. die Post mit übernehmen, werden gebeten gef. Offerten unter **Q. 0427** an die Exped. d. Ztg. zu senden. c

**Baustellen**
jeder Größe zu Wohn- und gewerblichen Zwecken an der Hauptstraße zu verkaufen. **G. Rehse**, Mansfelderstraße 44.

**Kleines Gut.**
Kaufe ein kleines Gut, wenn Haus mit gut gesicherter Hypothek und etwas bar zu. Offerten an Eigenkäufer **R. C.**, Leipzig-Lindenau, Erdmannstraße 7, parterre links.

**Bäckerei**
wird sofort oder 1. April zu kaufen gesucht, jedoch vorher erst auf ein Jahr zu pachten, mit Vorkaufsrecht. Offerten an **Robert Lüdicke**, Bäckermeister, Alchersleben. c

**Restaurant,**
Gasthof oder Vorkostgeschäft zu pachten oder zu kaufen gesucht. Verkäufer-Adressen unter **L. U. 194** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a/S., niederzulegen.

## Verkäufe.

**Pianino,**
elegantes Neubere, Ritterisches Fabrikat, für 350 Mark, sowie eine elegante Plüschgarnitur mit 6 Sessel für 150 Mark wegen Umzug eine elegante Pfeilschgarnitur mit 4 Ausziehgen, Bisset, 8 Stühle, Plüschsofaschen, 55 Mark, verkauft Spitze 38, Möbelfabrik.

**Kl. Brauhausstr. 22, links**
gebrauchter Küchenschrank, Divan neu, billig zu verkaufen.

**Dezimalwagen, Ladenwag.,**
Gewichte bill. Gr. Märkerstr. 23.

**Butterformen** Gr. Märkerstr. 23.

**Holzwolle in Ballen**
und einzeln Gr. Märkerstr. 23.

**Sehr gut**
erhaltene Dreschmaschine mit Reinigung und Transmission sportbillig abzugeben. **Wiegand**, Meilendorf, Anhalt.

**Stroh-Verkauf.**
Habe zirka 2—3000 Zentner gepresstes Roggen- und Weizenstroh abzugeben. **Wiegand**, Meilendorf, Anhalt.

**Stroh.**
Zirka 100 Ztr. Haferstroh verkauft **Petzold**, Teutschenthal. c

**Weizen- und Futterstroh**
verkauft Elsberg in Gatterstedt.

**Kutschwagen,**
Landauer, leicht, für Doktor, mit Nositz billig **Geiststraße 53.**

**2rädrigen Handiederwagen**
mit Kasten - Aufsatz verkauft **Augustastraße 3.**

**Ein hübscher**
junger springfähiger Zuchtbulle, echte Harzrasse, 1½ Jahr alt, steht zum Verkauf durch den Gemeindediener **Liedloff** in Schwenda a/O.

**Eine neumilchende Kuh**
steht zu verkaufen **Schlettau bei Löbejün Nr. 60.** z

**Einen starken**
an schweren Zug gewöhnten Eisel mit Geschirr verkauft billigst **Rolle**, Schwitterdorf. c

**Dobermannhündin,**
schwarz mit rostbraun, 14 Mon alt, mit Stammbum, zu verkaufen **C. Altenkirch**, Trifftstr. 29.

**Einige**
schöne Paare Amsterdamer Kröpfer (weiß) billig abzug. **Langestr. 2.**

**Kanarienvögeln**
verkauft **Eichendorffstr. 21. II.**

## Kaufgesuche.

**Lokomobilkessel,**
ca. 20—30 qm Heizfläche, wird sof. zu kaufen gesucht. Offerten erbitet **H. Neubürger**, Schmiedeberg (Bez. Halle).

**Gebrauchte Oefen**
und Kochmaschinen werden jederzeit gekauft bei **Rich. Walter**, Mansfelderstraße 55.

**5 Motorräder,**
gebraucht (Zweirad), kauft sofort **Renner**, Marktplatz 14.

**Ganze Nachlasse**
in Möbeln, Wäsche, Betten, Kleidern, altes Gold, Silber, Uhren, Musikwerke, Schnitzwaren, Warenlager, Fahrräder, Nähmaschinen, gern. Herren-, Damen- und Kindergarderoben kauft, zahlt bekannt höchste Preise und holt auf Bestellung sofort ab **Renner**, Schlitzerhof 1.

## Vermischtes.

**Aufrichtig.**
Privatmann, Anfang 50, mittelgroß, angenehmes Neußere, tadelloser Ruf u. Charakter, geordnete Verhältnisse, sucht zwecks späterer Heirat die Bekanntschaft mit einer nicht unvermögenden Dame zu machen, Witwe nicht ausgeschlossen. Offerten unter **M. E. 292** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle, erbeten. Anonym und Vermittlung zwecklos.

**Pflegerin.**
Relt. erfahr. Frau, gut empfohlen, sucht Beschäftigung in Krankenpflege, auch außerhalb. Frau **John**, Krakendorfstraße 15.

**Heiratsgesuch.**
Junger Zimmermeister, 25 Jahre alt, von schöner schlanker Figur, wünscht sich mit einer etwas vermögenden jungen Dame zu verheiraten wegen Uebernahme des elterlichen, in florem Betriebe befindlichen Baugeschäfts mit einer herrlich schönen Villa und großem sehr schön daran anschließendem Zimmerplatz, mit eigenem Kutsch- und Lastfuhrwerk, an der Bahn zwischen Halle-Berlin gelegen. Junge Damen, welche auf dieses so ernstgemeinte, reelle Gesuch reflektieren, mögen ihre Adresse mit Angabe der näheren Vermögensverhältnisse und Photographie bis Sonntag den 14. Februar an die Expedition einsenden unter **4555 H.**

**Reelle Heirat**
wünscht Geschäftsmann eines Mühlen- und Landesproduktengeschäftes, Witwe 30er Jahre, solider Charakter, mit Fräulein, etwas Vermögen erwünscht, welches evtl. sicher gestellt wird, auch Witwe nicht ausgeschlossen (in Thüringen). Off. bis 20. d. M. unter **S. 0429** an die Exped. erbeten. Strengste Verschwiegenheit. Anonym zwecklos. c

**Heirat.**
Solider kl. Geschäftsmann, Witwer in den 50er Jahren, sucht Lebensgefährtin, Wirtschaftliche Mädchen oder Witwen, wenn auch mit Kind, mit einem Vermögen von wenigst. 3000 Mark, wollen vertrauensvoll ihre Adresse postlagernd **Gernrode a. Harz** unter **„Gero“** niederlegen. Diskretion selbst. c

**Heiratsgesuch.**
Besserer Herr in gesicherter Stellung sucht zwecks Heirat Bekanntschaft von vermögenden Damen (bis 23 Jahre). Offerten unter **E. N. 100** postlagernd **Denden** (Bez. Halle). c

**Heiratsgesuch.**
Zwei gebild. junge Damen, 20er Jahre, wünschen die Bekanntschaft besserer Herren, Landwirt und Beamter bevorzugt. Gef. Offerten nebst Photogr. unter **V. 0408** an die Expedition erbeten. c

**Töchterpensionat Lehmann,**
Halle S. Wissenschaftl., sprachl., gesellschaftl. und gründl. hauswirtschaftl. Ausbildung. Gegr. 1878.

**Sudenrode-Harz,**
Junge Damen können das Kochen, feine Handarbeiten und Haushalt gründlich erlernen. Gefällige Anfragen Frau **D. Busch**, Jägerstr.

**Junge Mädchen**
finden wieder zur Erlernung des Haushalts und Kräftigung der Gesundheit freundliche Aufnahme. Pension p. a. 600 Mark. Frau **Antmann Bunz**, Dom. Schmatzfeld bei Wasserleben am Harz. c

**Pension,**
einfache, am liebsten bei Witwe, für 15 jährigen jungen Mann per 1. März gesucht. Offerten mit mit Preisangabe unter **Gg. 79** an die Expedition erbeten. c

**Pension!**
Zu meinem Sohne, der die Quarta einer hiesigen höheren Lehranstalt besucht, wünsche ich noch einen Schüler bei mir aufzunehmen. Gute Pension garantiert. Gefäll. Offerten unter **J. 1566** an die Expedition.

**Pension!**
In Bad Lauterberg im Harz finden sofort oder später junge Mädchen für 1 oder 1/2 Jahr Aufnahme in bürgerlicher Familie gegen mäßige Vergütung. Schön gelegene Villa! Näheres durch die Exped. (351

**Erholungsbedürftige!**
Dame oder Herr findet sofort evl. später freundliche Aufnahme und gute Pflege gegen mäßige Vergütung. Ruhig und schön gelegene Villa in freundlichem Badeorte des Süd-Harzes. Offerten unter **4525 B.** durch die Exped.

**Zu 2 Mädchen,**
die die hiesigen Schulen besuchen, wird noch ein Mädchen i. Familienpension gesucht. Frau verw. Pastor **Wartner**, Halle, Landwehrstraße 20.

**Recht gute Pension**
finden Schüler jungen Alters bei gewissenh. sachgemäßer Nachhilfe in fremden Sprachen, Mathematik 2c. bei mäßigem Honorar. Näheres **Lindenstr. 12**, Alicke.

**Inhaberin**
großen bestempfohlenen Knabenpensionats sucht Tochter, mit Sprachkenntnissen, ev. zur späteren Uebernahme. Offerten mit näh. Angabe der Verhältnisse unter **4534 K.** an die Expedition.

**Damen**
wenden sich in diskreten Fällen (Blutstockung) vertrauensvoll an **Frau Kramer**, Berlin, Waldemarstraße 35a.

**Armes anständ. Mädchen,**
in Not, hat einen kräftigen Jungen für 2—300 Mark als eigen zu vergeben. Offerten unter **F. R. 10563** postlagernd **Halle a. S.**

**Sänger.**
Stimmbegabte gebildete Herren können an einer von mir geleiteten Gesangs-Vereinigung teilnehmen. (Männerchor). Schriftliche Adressen erbitte mir Schillerstraße 43. I. **Chordir. Rottmann.**

**Collie,**
weiß-gelb, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Leipzigerstraße 58, I.** b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040206048/fragment/page=0004